

VERANSTALTUNGEN IM JUNI

MITTWOCH

06.

MITTWOCH, 19.00 UHR | MANNHEIM
JUZ «FRIEDRICH DÜRR» IN SELBSTVERWALTUNG, KÄTHE-KOLLWITZ-STR. 2-4, 68169 MANNHEIM

Vortrag/Diskussion

STALINISMUS - TERROR UND TRAUM. KRITIK DES «REAL EXISTIERENDEN SOZIALISMUS»

Mit Kai Hermann

Wie konnte es dazu kommen, dass der Versuch von 1917 ff. eine befreite Gesellschaft, ja den Kommunismus zu errichten, nicht nur scheiterte, sondern in einer Katastrophe mit Millionen von Toten endete, unter denen nicht zuletzt zahlreiche RevolutionärInnen selbst waren?

Neben einer Auseinandersetzung mit dem (auch antikommunistischen Kampf-) Begriff «Stalinismus» soll die Entwicklung in der Sowjetunion nach der Oktoberrevolution bis zum Tode Josef Stalins ausführlich nachgezeichnet werden. Daneben werden auch die wirtschaftlichen Grundlagen von Stalins Sozialismus-Modell und seine Ideologie aus linker Perspektive kritisch betrachtet. Diskutiert werden soll abschließend die Frage, wie eine friedliche Welt, frei von materiellen Nöten gegen den gewaltförmigen Kapitalismus erreicht werden könnte.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Mannheim/Heidelberg im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

MONTAG

11.

MONTAG, 20.00 UHR | ULM
VOLKSHOCHSCHULE / EINSTEINHAUS, KORNHAUSPLATZ 5, 89073 ULM

Vortrag/Diskussion

PRIVATISIERUNG IM KOMMUNALEN BEREICH.
GRIECHISCHE VERHÄLTNISSE IN DEUTSCHEN KOMMUNEN?

Mit Dr. Werner Rügemer

Die deutsche Bundesregierung hat die «Schuldenbremse» erfunden und dehnt sich mithilfe des «Fiskalpakts» auf die EU aus. In deutschen Kommunen herrschen schon jetzt griechische Verhältnisse, wenn auch auf höherem Niveau. Die Regierung tritt eine neue Welle der Privatisierung los, auch in Gestalt von Public Private Partnership (PPP). Doch diese bereits gescheiterte Methode bringt weitere Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger und zusätzliche kommunale Verschuldung. Die demokratische Lösung heißt: Entmachtung der Finanzakteure, Ratingagenturen und der Privatisierer. Dabei geht es auch um die demokratische Erneuerung der kommunalen Politik.

Werner Rügemer, interventionistischer Philosoph, ist tätig als Publizist, Berater und Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln. Er ist Mitglied im deutschen PEN-Club, im wissenschaftlichen Beirat von attac und bei Business Crime Control. Veröffentlichungen u.a.: «Privatisierung in Deutschland. Eine Bilanz. Von der Treuhand zu Public Private Partnership» (2006); «Heuschrecken» im öffentlichen Raum» (2. Aufl. 2011) sowie «Rating-Agenturen. Einblicke in die Kapitalmacht der Gegenwart» (2012).

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

DIENSTAG

12.

DIENSTAG, 19.00 UHR | STUTTGART
RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

Vortrag/Diskussion

RATING-AGENTUREN.
WIE KAPITAL- UND STAATSMACHT DEN MARKT MANIPULIEREN

Mit Dr. Werner Rügemer

Wer steckt eigentlich hinter den Rating-Agenturen, von denen im Zuge der Finanzkrise so oft die Rede ist? Und nach welchen Kriterien arbeiten sie? Werner Rügemer hat diese Fragen recherchiert und zum ersten Mal die Eigentümerstruktur der drei großen Agenturen offengelegt: Es handelt sich dabei um die größten Hedge- und Investmentfonds, die aus der hohen und dauerhaften Verschuldung von Unternehmen, Staaten und Konsumenten Gewinn ziehen. Ein Blick auf die Praxis der Rating-Agenturen zeigt: Ihre Macht gewinnen sie durch ihre Eigentümer, aber auch durch die staatlich und überstaatlich erteilte Wächterfunktion. Sie sind mit Fonds, Banken, Staaten, Zentralbanken, Europäischer Union und Internationalem Währungsfonds Teil der gegenwärtigen Kapitalmacht.

Als vermeintlich unabhängige und objektive Wächter des Marktes helfen sie ihren Eigentümern dabei, Unternehmen, Staaten und ganze Volkswirtschaften zu enteignen. Dabei schrecken sie vor suggestiven Ratings ebenso wenig zurück wie vor der Inszenierung von Krisen.

Werner Rügemer, interventionistischer Philosoph, ist tätig als Publizist, Berater und Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln. Er ist Mitglied im deutschen PEN-Club, im wissenschaftlichen Beirat von attac und bei Business Crime Control.

Veranstaltung in Kooperation mit attac Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

DONNERSTAG

14.

DONNERSTAG, 19.00 UHR | TÜBINGEN
EPPLEHAUS, KARLSTR. 13, 72072 TÜBINGEN

Vortrag/Diskussion

DIE WIRTSCHAFTS- UND SCHULDENKRISE IN EUROPA

Mit Christoph Ernst

Europa rutscht täglich tiefer in die Krise – trotz immer neuer Rettungs- und Sparprogramme. Angela Merkel und die Bildzeitung sind sich einig in der Erklärung der Krise: «Die faulen Griechen» sind schuld. Solche Erklärungen bedienen nationalistische Ressentiments – eine fundierte Analyse der Wirtschafts- und Schuldenkrise in Europa, die längst auch Spanien, Portugal, Irland und auch Italien erfasst hat, bieten sie nicht. Ansätze zu einer solchen Analyse sollen in der Abendveranstaltung vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Zugleich soll die Protestbewegung zum Thema gemacht werden, die sich in ganz Europa gegen Sparprogramme und Arbeitslosigkeit organisiert hat – und die Frage, welches Veränderungspotential sie besitzt.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Tübingen im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

MITTWOCH

20.

MITTWOCH, 19.30 UHR | WEINHEIM
BÜRGERSAAL, ALTES RATHAUS, MARKTPLATZ 1, 69469 WEINHEIM

Vortrag/Diskussion

BRENNPUNKT SYRIEN - WAS PASSIERT DORT WIRKLICH?
GEWALTFREIE POLITISCHE LÖSUNG ODER BÜRGERKRIEG UND INTERVENTION?

Mit Karin Leukefeld

Karin Leukefeld lässt in Interviews die verschiedenen politischen Kräfte im Lande zu Wort kommen: Vertreter der diversen inner-syrischen Oppositionsgruppen wie auch Menschen, die sich in der aktuellen Situation hinter Präsident Assad stellen. Die gewalttätigen Auseinandersetzungen in Syrien dauern an. Hoffnungen ruhen auf dem Friedensplan des UN-Vermittlers Kofi Annan, der Regierung wie Opposition zur Einstellung der Kämpfe auffordert. Hat der Frieden unter diesen Bedingungen eine Chance? Welche Ziele verfolgen die verschiedenen Teile der Opposition? Welche Glaubwürdigkeit haben die von der Assad-Regierung eingeleiteten Reform-Schritte zur Überwindung der autoritären Strukturen des Landes. Welche Interessen verfolgen ausländische Mächte?

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

FREITAG

22.

SAMSTAG

23.

SONNTAG

24.

FREITAG, 19.00 - 21.00 UHR / SAMSTAG, 10.00 - 18.00 UHR / SONNTAG, 10.00 - 13.00 UHR | STUTTGART DENKMACHEREI, WERASTR. 10, 70182 STUTTGART

Seminar

**GEWALTFREIE KOMMUNIKATION UND GESELLSCHAFTLICHE VERÄNDERUNG
Mit Vivet Alevi**

Wollen wir aus der Reaktion gegen das, was für uns gesellschaftlich nicht funktioniert, tätig werden, dann brauchen wir eine Vision. Zum Beispiel die Vorstellung einer Gesellschaft, die auf der Basis der Bedürfnisse ihrer Mitglieder basiert, die Bedürfnisse aller Beteiligten einbezieht und Zusammenarbeit erleichtert. Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist eine mögliche Herangehensweise an Konflikte, die uns unterstützt unsere Energie effektiv nutzen und unser Bewusstsein dahin zu lenken, wo wir Veränderung in Systeme bringen können.

In dem Wochenendseminar üben wir die Methode der Gewaltfreien Kommunikation, um unsere Bedürfnisse bewusst wahrzunehmen, im Konflikt mit dem Gegenüber empathische Verbindung herzustellen und Feindbilder abzubauen. Dies kann uns unterstützen, auf einen strukturell bedürfnisorientierten sozialen Wandel hin zu wirken.

Veranstaltung in Kooperation mit den AnStiftern und attac Stuttgart

Anmeldung erforderlich**Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de**

FREITAG

22.

**FREITAG, 20.00 UHR | LUDWIGSBURG
DEMOKRATISCHES ZENTRUM, WILHELMSTRASSE 45/1, 71638 LUDWIGSBURG**

Vortrag/Diskussion

**DIE STADT ALS KAMPFPLATZ - SOZIAL, POLITISCH, KULTURELL
Mit Prof. Michael Weingarten**

Der Vortrag beschäftigt sich ausgehend von den Erfahrungen der Bewegung gegen «Stuttgart 21» mit der Frage, weshalb und in welcher Art und Weise die Stadt und der öffentliche Raum heutzutage zum Ausgangs- und Bezugspunkt sozialer Konflikte und sozialer Kämpfe werden und welche Spezifik diesen Kämpfen im städtischen Raum gemeinsam ist.

Michael Weingarten ist Professor am Institut für Philosophie der Universität Stuttgart.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Demokratischen Zentrum Ludwigsburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

DIENSTAG

26.

**DIENSTAG, 19.00 UHR | STUTTGART
DGB-HAUS, RAUM 116, WILLI-BLEICHER-STRASSE 20, 70174 STUTTGART**

Vortrag/Diskussion

**INDIEN IN DER GLOBALISIERUNG
Mit Matthias Fritz, Michael Clauss**

Indien hat eine gewisse Boom-Phase hinter sich und wird immer öfter in einem Zug mit China genannt. Auch das deutsche Industriekapital hat in den letzten Jahren fleißig investiert.

Was geschieht mit dem Land, den Menschen und den überlieferten Strukturen? Was bringt die forcierte Industrialisierung den arbeitenden Menschen? Wie reagieren die Arbeiterklasse, der Staat und die politischen Kräfte? Was bedeutet dieser Prozess für ArbeiterInnen und Gewerkschaften in Deutschland?

Diesen Fragen gehen **Matthias Fritz** und **Michael Clauss**, IG Metall-Betriebsräte aus der Region nach. Beide nahmen vor kurzem an einem von der Rosa-Luxemburg-Stiftung organisierten Austausch mit GewerkschafterInnen in Indien teil und berichten von ihren Eindrücken und Gesprächen.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de**VERANSTALTUNGEN IM JULI**

DIENSTAG

03.

**DIENSTAG, 20.00 UHR | TÜBINGEN
NEUE AULA, HÖRSAAL 1, WILHELMSTR. 7, 72072 TÜBINGEN**

Vortrag/Diskussion

**MIT REINEM GEWISSEN. WEHRMACHTRICHTER IN DER BUNDESREPUBLIK UND IHRE OPFER
Mit Prof. Joachim Perels**

Während Opfer der NS-Militärjustiz jahrzehntelang um ihre Rehabilitierung kämpfen mussten, machten ehemalige Wehrmachtjuristen wie Richard Börker, Hans Filbinger, Ernst Mantel und Erich Schwinge in der Bundesrepublik eine zweite Karriere als Richter, Staatsanwälte, Beamte oder Dozenten. Erst über 50 Jahre nach Kriegsende hob der demokratische Gesetzgeber in mehreren Anläufen – zuletzt mit der Annullierung der Norm des Kriegsverrats – sämtliche Unrechtsurteile des Hitler-Regimes auf und gab den Opfern damit ihre Würde zurück. Der Vortrag rekapituliert dieses noch immer nicht abgeschlossene Kapitel bundesdeutscher Nachkriegsgeschichte

Joachim Perels, emeritierter Professor für Politikwissenschaft an der Universität Hannover. Mit Wolfram Wette hat er den Band «Mit reinem Gewissen. Wehrmachtrichter in der Bundesrepublik und ihre Opfer» (Aufbau-Verlag, 2011) herausgegeben.

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

SAMSTAG

07.

**SAMSTAG, 10.00 - 17.00 UHR | STUTTGART
BÜRGERRÄUME STUTTGART WEST, BEBELSTR. 22, 70193 STUTTGART**

Seminar

**KONFLIKTE GEMEINSAM KLÄREN! MEDIATION IN POLITISCHEN GRUPPEN
Mit Arbeitskreis Konfliktunterstützung (Berlin)**

Durch die Angebote Moderation, Konfliktberatung und Mediation soll ein stärkeres Bewusstsein für Konflikte geschaffen und der Umgang mit diesen in politischen Gruppen erleichtert werden. Im Workshop wollen wir uns darüber verständigen, was Konflikte in politischen Gruppen ausmacht und wie mit ihnen umgegangen werden kann. Daran anschließend wollen wir durch verschiedene Übungen und Methoden einen Einblick in mögliche praktische Umsetzungen anbieten. Außerdem stellen wir Mediation als eine Möglichkeit vor, Konflikte durch außen stehende MediatorInnen moderieren zu lassen.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Infoladen Stuttgart-Ost

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

DIENSTAG

10.

**DIENSTAG, 20.00 UHR | STUTTGART
UNIVERSITÄT STUTTGART, KOLLEGIENGEBÄUDE 2, KEPLERSTRASSE 17, 70174 STUTTGART**

Vortrag/Diskussion

**PROZESSE DER BEFREIUNG. MARX, SPINOZA UND DIE BEDINGUNGEN DES FREIEN GEMEINWESENS
Mit Dr. habil. Karl Reitter**

Aufbauend auf einer kreativen Neuinterpretation des Marx'schen «Kapital» als auch der «Ethik» Spinozas entwickelt Karl Reitter die Grundlagen einer substanziellen Theorie der Befreiung. Er zeigt, dass die Philosophie der Befreiung, nicht zu trennen von den Bedingungen eines freien Gemeinwesens, das eigentliche Anliegen von Marx wie Spinoza darstellt.

Karl Reitter ist Lektor für Sozialphilosophie an der Universität Wien und Mitglied der Redaktion der Zeitschrift «grundrisse». Aktuelle Veröffentlichung: «Prozesse der Befreiung. Marx, Spinoza und die Bedingungen des freien Gemeinwesens» (Verlag Westfälisches Dampfboot, 2011)

Veranstaltung in Kooperation mit der Linken Hochschulgruppe Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

DONNERSTAG

12.

**DONNERSTAG, 19.00 UHR | REUTLINGEN
KULTURZENTRUM FRANZ.K, UNTER DEN LINDEN 23, 72762 REUTLINGEN**

Film / Podiumsdiskussion

**ALS DER STAAT ROT SAH...
EIN FILM- UND DISKUSSIONSABEND 40 JAHRE NACH DEM RADIKALENERLASS
Mit Hans Schaefer, Wolfgang Kohla, Hagen Kluck, Udo Kauß, Hermann G. Abmayr**

Infolge des Radikalerlasses im Jahr 1972 durchleuchtet der Verfassungsschutz 3,5 Millionen Bewerber für den Öffentlichen Dienst, vor allem Lehrerinnen und Lehrer. 1.250 werden nicht in den Staatsdienst übernommen. Auch dem heutigen Grünen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann drohte ein Berufsverbot.

«Der Feind steht links» - dieses Motto scheint auch heute noch das Agieren des Verfassungsschutzes zu bestimmen. Antifaschistische Initiativen werden als «verfassungsfeindlich» stigmatisiert und in ihrer wertvollen Arbeit für die Demokratie behindert («Demokratiereklärung»), die LINKE mit abstrusen Begründungen als nicht auf dem Boden der «freiheitlich-demokratischen Grundordnung» stehend denunziert. Währenddessen werden neo-nazistische Angriffe bagatellisiert, und die Öffentlichkeit erfährt vom völligen Versagen des Geheimdienstes bei der Aufdeckung der Morde des NSU. Auch diese Aspekte wollen wir in der Veranstaltung beleuchten.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturzentrum franz.K und ver.di Fils-Neckar-Alb

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de**Weitergehende Informationen sind auf unserer Website www.rosalux.de oder www.rls-bw.de zu finden.**V.i.S.d.P.: RLS Baden-Württemberg/RLS Regionalbüro Stuttgart · Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart · Tel.: 0711 99 79 70 90 · Fax: -91 · E-Mail: schlager@rosalux.de